Bezirksamt Brackwede, 14.11.2026, 5249

Kurzprotokoll über die Ortsbegehung „Am Botanischen Garten“
(vgl. TOP 5.2.1, Sitzung der BV Gadderbaum vom 15.10.2026) am 12.11.2026

Beginn: 15 Uhr
Ende: 16:10 Uhr
Ort: Straßen Am Botanischen Garten, Am Lothberg, Am Kahlenberg

TeilnehmerInnen

B90
Frau Busch, Bezirksbürgermeisterin
Herr Brunnert, Fraktionsvorsitzender
Herr Klein

CDU
Herr Schuckmann

SPD
Herr Miladinović, Fraktionsvorsitzender

Die Linke
Frau Koch

FDP
Herr Spilker

Verwaltung

Herr Petri	Bezirksamt Brackwede, Stellv. Amtsleitung
Frau Leesemann	Bezirksamt Brackwede, Schriftführung
Herr Lipperts	Amt für Verkehr
Frau Honerkamp	Amt für Verkehr

Beginn der Ortsbegehung ist der **Parkplatz auf dem Johannisfriedhof**.

Frau Busch begrüßt alle Anwesenden.

Herr Spilker macht darauf aufmerksam, dass die Kennzeichnung des Parkplatzes für Besucher des Johannisfriedhofes, welche sich direkt an den Stellplätzen befindet, sehr schlecht von der Zufahrt des Johannisfriedhofes zu erkennen sei. Er schlägt daher vor, die Beschilderung von der rechten Seite auf die linke Seite zu versetzen.

Herr Brunnert schließt sich der Auffassung an.



(Foto 1)



An der **Zufahrt zum Johannisfriedhof** bleibt die Gruppe an der Beschilderung auf der rechten Seite stehen.

(Foto 2)

Herr Miladinović stellt fest, dass er sich in seinem Antrag (u.A.) auf den Schilderbaum an dieser Stelle bezogen habe.

Herr Spilker stellt fest, dass der „Schilderbaum“ wohl erst kürzlich rückgebaut worden sei. Die aktuell angebrachte Beschilderung sei vorteilhafter, weil besser zu erkennen für Besucherinnen und Besucher.

Herr Lipperts bestätigt, dass Regelungen, die durch Schilderbäume getroffen werden, tatsächlich irreführend seien. Aus diesem Grunde wurde er an der Stelle entfernt.

Standort am Zugang zum Botanischen Garten (vor den 4 Behindertenparkplätzen)



(Foto 3)

Herr Miladinović führt zu seinem Antrag aus, dass an dieser Stelle im Sommer, bei großen Besucherzahlen im Botanischen Garten, die Straße auf beiden Seiten zugeparkt werde. Anwohnerinnen und Anwohner hätten erklärt, dass die Zufahrt zur Tiefgarage häufig blockiert werde.

Überdies stellt Herr Miladinović fest, dass ab hier kein weiterer Hinweis mehr auf Parkmöglichkeiten für den Botanischen Garten zu finden sei.

Frau Honerkamp nimmt ausführlich zur Parksituation im Kurvenbereich vor dem Botanischen Garten Stellung:
Die Parksituation sei dem Amt für Verkehr bekannt und Anwohnerinnen und Anwohner hätten sich bereits mit dem Anliegen an sie gewendet. Sie betont, dass an der Stelle bereits ein gesetzliches Halteverbot gelte (s. Foto 3). Bei der Anbringung der Halteverbotsschilder handele es sich bereits um eine Doppelregelung, die nur aufgrund einer einmaligen Sonderlage hier getroffen worden sei. Die Parksituation sei ausreichend geregelt. Auch für Ortsfremde sei die Parksituation an der Stelle geregelt. Darüber hinaus könne nur der Verkehrsüberwachungsdienst des Ordnungsamtes (VÜD) Abhilfe schaffen.

Die Gruppe begibt sich weiter in Richtung **T-Kreuzung „Am Botanischen Garten-Am Kahlenberg“.**

Seitens der Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass das Verkehrsaufkommen bei Veranstaltungen im Botanischen Garten insbesondere an dieser Stelle für eine beengte und unübersichtliche Situation sorge. Die Einbahnstraße werde dann auch in entgegen gesetzter Fahrtrichtung genutzt, was zu weiteren Einschränkungen führe. Der Rettungsweg für eine Befahrung für z.B. Löschfahrzeuge der Feuerwehr sei entweder bei Weitem zu eng, oder gar nicht gegeben.



(Foto 4)

Herr Spilker verweist auf die gezackte Linie im Kurvenbereich (s. Foto 4). Diese sei nach einiger Zeit nur noch undeutlich zu erkennen. Vielleicht könne daher das Halteverbotsschild ein paar Meter weiter vorgezogen werden, um den Bereich freizuhalten.

Herr Lipperts legt dar, dass in diesem Falle eine Schadensmeldung zur Erneuerung der Zickzack-Linie erfolgen könne.

Im Übrigen stellt Herr Lipperts fest, dass es sich bei den Veranstaltungen im Botanischen Garten um Veranstaltungen *auf privater Fläche* handele. Das Amt für Verkehr erhalte häufig keine Kenntnis von solchen Veranstaltungen, da die Anmeldung über das Ordnungsamt erfolge. Eine Regelung des Besucherverkehrs sei daher seitens des Amtes für Verkehr nicht möglich.
Herr Lipperts sagt jedoch zu, das Ordnungsamt hinsichtlich der Anmeldung von Veranstaltungen im Botanischen Garten ins Gespräch zu gehen, um abzuklären, ob in diesem

Zusammenhang der Veranstalter mit einer Ausweisung entsprechender Parkmöglichkeiten und einer Regelung des Verkehrs betraut werden könne.

Herr Spilker verweist überdies auf die Passage, welche direkt oberhalb der grünen Gewächshäuser verläuft (von oberhalb des Toilettenhauses bis zum renovierten Fachwerkhaus): Die Stelle werde genutzt, um Personen mit Einschränkung, z.B. Gehbehinderung, abzusetzen. Die starke Neigung sei jedoch beim Schieben eines Rollstuhls, insbesondere wenn es sich um einen schwereren, elektrischen handele, sehr beschwerlich. Eine Verbesserung der Situation für Menschen mit Behinderung sei daher wünschenswert.


(Foto 5, nachträglich zum Protokoll eingereicht von Herrn Spilker)

Herr Brunnert weist das Amt für Verkehr auf den Nutzen weiterer Fahrradbügel in dem Bereich hin.

Kurvenbereich Am Lothberg



Herr Miladinović macht auf die beengte Situation aufmerksam, welche auch an dieser Stelle insbesondere die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge erschwere (Foto 6), und erkundigt sich, ob nicht eine Markierung angebracht werden könne, um die erforderliche Rangierfläche, die große Fahrzeuge benötigen, besser hervorzuheben.

Frau Honerkamp erklärt, dass die gewünschte Markierung an der Stelle schnell abgefahren sei, insbesondere auf dem gepflasterten Untergrund.

(Foto 6)

Herr Lipperts sagt zu, sich mit dem Feuerwehramt zu koppeln und eine Lösung zu finden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum weisen darüber hinaus auf die engen Verhältnisse der Straße „Am Lothberg“ hin.

Herr Miladinović erklärt, dass die Hinweise auf Parkmöglichkeiten im gesamten Gebiet immer alternieren: Einmal werde lediglich auf Parkplätze vom Botanischen Garten hingewiesen, ein anderes Mal lediglich auf Parkmöglichkeiten am Johannisfriedhof. Auf dem Schild an der Ecke Am Lothberg/Am Kahlenberg wünsche er sich den Hinweis auf Parkmöglichkeiten hinsichtlich der Anbringung des „P“s auf blauem Untergrund (s. Foto 7).



(Foto 7)

Weitere Problematiken hinsichtlich parkender KFZ und der damit verbundenen Blockierung des Rettungsweges werden diskutiert.

Frau Busch erklärt, dass an der Stelle alle Regelungen hinsichtlich des Parkens getroffen worden seien. Eine Einrichtung weiterer Parkverbote habe den Wegfall von Parkmöglichkeiten der Anwohnerinnen und Anwohner zur Folge. Offenbar könne hier nur ein verstärkter Einsatz des VÜDs Abhilfe schaffen.

Herr Lipperts sagt zu, auch diesbezüglich Kontakt zum VÜD des Ordnungsamtes aufzunehmen**.** Ein Einsatz der Kräfte in diesem Bereich sei jedoch auch immer vom Arbeitsaufkommen insgesamt abhängig. Er gebe den Hinweis in jedem Falle weiter, eine Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung Gadderbaum hierzu nicht erforderlich.

Frau Busch bedankt sich beim Amt für Verkehr für die gemeinsame Ortsbegehung.